

**BU Nr. 036/2020****Organisationsuntersuchung des Baubetriebshofs
- Vergabebeschluss**

Gremium	am	
Gemeinderat	13.02.2020	nicht öffentlich
Gemeinderat	19.02.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Firma IMAKA Institut für Management GmbH den Zuschlag für die Durchführung einer Organisationsuntersuchung des Baubetriebshofs zum Angebotspreis von brutto 27.667,50 € zu erteilen.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	27.667,50 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	30.000,00 Euro
Haushaltsplan Seite:	69
Produkt:	11.20.0000
Maßnahme (nur investiver Bereich):	
Produktsachkonto:	44316000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Kein Bezug vorhanden.

Verfasser:

30.01.2020, Hauptamt, Kümmerle

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	31.01.2020
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	05.02.2020
Tiefbauamt	Baumeister, Markus	30.01.2020
Rechnungsprüfungsamt	Issler, Dietmar	30.01.2020
Hauptamt	Beck, Jan	30.01.2020

Sachverhalt:

Neben der Organisationsuntersuchung der Stadtverwaltung soll in einem zeitlichen Zusammenhang der Baubetriebshof in einem separaten Projekt untersucht werden. Das Thema wurde ebenfalls in der Sitzung vom 24.10.2019 dem Gemeinderat mittels der Beratungsunterlage Nr. 204/2019 vorgestellt. In diesem Zuge wurde die Verwaltung mit der Ausschreibung beauftragt.

Die Leistung wurde mit dem vergaberechtlichen Verfahren der Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben. Die entsprechenden Vergabeunterlagen wurden an die folgenden vier Beratungsunternehmen gesendet:

- Gemeindeprüfungsanstalt BW (GPA)
- Allevo Kommunalberatung
- IMAKA Institut für Management
- Schneider & Zajontz

Drei der Unternehmen haben am Verfahren teilgenommen. Die Gemeindeprüfungsanstalt hat aufgrund fehlender zeitlicher Ressourcen davon abgesehen ein Angebot abzugeben.

Anfang Januar sind die drei Beratungsunternehmen zu einem Verhandlungstreffen im Rathaus erschienen. Sie hatten die Möglichkeit sich und ihr Angebot vorzustellen. Im Anschluss daran wurden von der Stadtverwaltung angebotsspezifische und allgemeine Fragen gestellt. Seitens der Stadt Weinstadt haben

- Oberbürgermeister Herr Scharmann,
- Erster Bürgermeister Herr Deißler,
- Prüfungsamtsleiter und Personalratsvorsitzender Herr Ißler,
- Mitglied des Personalrats Frau Hägele,
- Hauptamtsleiter Herr Beck,
- Sachbearbeiterin für Organisation Frau Kümmerle und
- Tiefbauamtsleiter Herr Baumeister

teilgenommen. Nach diesem Termin hatten die Beratungsunternehmen nochmals zwei Wochen Zeit ihr Angebot zu überarbeiten, um schließlich das Schlussangebot einzureichen.

Die Auswertung erfolgte anschließend nach dem vom Gemeinderat beschlossenen Kriterienkatalog:

Lfd. Nr.	Kriterien	Erläuterungen
1	Fachkunde und Qualifikation (20 %)	Es wird die Präsentation sowie die fachliche Diskussion mit dem Projektteam bei dem Verhandlungstreffen bewertet. Dazu fließt insbesondere die mündliche Darstellung der Lösungsansätze sowie das Auftreten des durchführenden Projektteams mit ein.
2	Preis (40 %)	Es wird der <u>Festpreis (netto)</u> für die Organisationsuntersuchung verglichen. Ausgenommen davon sind die Preise für die Stellenbewertungen.
3	Referenzen des Projektteams (15 %)	Es wurden von den einzelnen Mitglieder*innen des Projektteams jeweils drei Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren gefordert. Eine vergleichbare Leistung wäre eine Organisationsuntersuchung von einem Baubetriebshof in Städten zwischen 20.000 und 50.000 Einwohner*innen.
4	Ablaufkonzept (20 %)	Es sollen die einzelnen Schritte des Projekts detailliert und eindeutig mit groben Zeitangaben beschrieben werden.
5	Angebot, Gesamtkonzept (5 %)	Es wird die Schlüssigkeit und Qualität des Gesamtkonzepts bewertet.

Die Auswertung ist der Beratungsunterlage als nichtöffentliche Anlage 1 beigelegt.

Nach dem Kriterienkatalog hat die Firma IMAKA Institut für Management GmbH das wirtschaftlichste Angebot eingereicht, weswegen ihr der Zuschlag erteilt werden soll.

Der Fachberater der Firma IMAKA, Herr Dr. Achim Kindler, wird in der nichtöffentlichen vorberatenden Sitzung am 13.02.2020 zugegen sein und sich kurz vorstellen. Der Vergabebeschluss ist dann für die öffentliche Sitzung am 19.02.2020 geplant.

Die benötigten Mittel sind im Haushaltsplan für das Jahr 2020 eingestellt.